



Bereich: Finanzen
Az:
Datum: 01.12.2003

2003/372
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	16.12.2003	

Betreff

**Budgetentwicklung des Allgemeinen Finanzbudgets
und der Unternehmenszentrale**

Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
--	--

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Finanzberichte November 2003 für das Allgemeine Finanzbudget und Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Kruse

Sachverhalt

Allgemeines Finanzbudget

Die Prognose für das **Allgemeine Finanzbudget** beläuft sich für den **Verwaltungshaushalt** auf eine **Budgetvervesserung** von **rd. 200 T€**. Ursachen hierfür sind insbesondere die Verbesserungen von rd. 800 T€ bei den Ausgaben für den Solidarbeitrag, Kreditzinsen und Zinsen für Kassenkredite, sowie bei den Einnahmen Hundesteuer, Gewerbesteuer, Bedarfszuweisung, Konzessionsabgabe Fernwärme und Zinsen Kontokorrent.

Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 600 T€ gegenüber, die sich aus geringeren Einnahmen der Konzessionsabgaben Gelsenwasser und RWE sowie aus den Steuern ergeben.

Nachrichtlich ist hier noch der Stand der Kassenkredite zum 30.11.2003 mit 39,30 Mio. € zu erwähnen. Kassenkredite mussten in diesem Jahr durchgehend in Anspruch genommen werden. Eine Überschreitung des Höchstbetrages von derzeit 40,90 Mio. € könnte im Dezember 2003 drohen. Damit dieser Fall nicht eintritt, soll die Überschreitung des Höchstbetrages über eine gezielte Ausgabensteuerung vermieden werden.

Im **Vermögenshaushalt** des **Allgemeinen Finanzbudgets** ergeben sich **Budgetverschlechterungen** in Höhe von hier **rd. 2,7 Mio. €**. Diese resultieren aus Mindereinnahmen bei Grundstücksverkäufen, insbesondere aus der Nichtrealisierung des Verkaufs des Sportplatzes Westhofenstraße (rd. 2,4 Mio. €). Die Einnahme wird sich voraussichtlich in 2004 realisieren lassen. Der Verkaufserlös wurde im Jahresabschluss 2001 durch eine Veränderung der Rücklagezuführung zwischenfinanziert. Es erfolgt so ein vorübergehender Ausgleich bis zur Zahlung des Kaufpreises in 2004. Verbesserungen ergeben sich aus Mehreinnahmen aufgrund von vorzeitigen Darlehensablösungen und Minderausgaben bei den Renten aus Grundstücksverkäufen.

Unternehmenszentrale

Der **Verwaltungshaushalt** weist eine **Budgetverbesserung** von **rd. 285 T€** aus. Diese Verbesserung resultiert in erster Linie aus Minderausgaben bei den Personalkosten von rd. 368 T€. Weitere Verbesserungen von rd. 184 T€ ergeben sich durch Mehreinnahmen im Finanzbereich bei den Zinsen für Stundungen (Mahn- und Pfändungsgebühren) und sonstigen Finanzeinnahmen sowie Minderausgaben für die Zukunftswerkstatt/Entwicklung der Nordachse.

Diesen Verbesserungen stehen Verschlechterungen von rd. 267 T€ gegenüber, die sich aus Mindereinnahmen bei Landeszuweisungen, bei Zinsen für Vollziehungsaussetzungen sowie Mehrausgaben für den Bereich Informationstechnik und bei den Sachausgaben Wahlen ergeben.

Im **Vermögenshaushalt** ergibt sich eine **Budgetverbesserungen** von **rd. 285 T€**, die insbesondere aus Minderausgaben von 307 T€ bei Inventarbeschaffungen für den Grunderwerb Erin Erschließungsmaßnahme Ickern $\frac{1}{2}$ resultiert. Diesen Verbesserungen stehen Mindereinnahmen von 22 T€ bei Landeszuweisungen gegenüber.

1. Anlage - Finanzbericht Allgemeines Finanzbudget
2. Anlage - Finanzbericht Unternehmenszentrale